

24. II. 1917

Trautenuau — Flughafen.

Wie die Neue Trautenuauer Zeitung berichtet, wird der bekannte Afrikaforscher Oberleutnant Graeb gelegentlich eines Vortrages, den er demnächst in Trautenuau halten wird, zugleich als Vertreter des Oesterreichischen Lloyd mit der Stadtvertretung wegen eines geeigneten Platzes für einen Flughafen in Verhandlungen treten. Die Entwicklung, die der Luftverkehr insbesondere auch mit Flugzeugen in den letzten Jahren genommen hat, soll von einer gründenden Internationalen Luftverkehrs-Aktiengesellschaft („Lag“), die sich über Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Bulgarien und die Türkei erstrecken soll, für den Personen- und Frachtenluftverkehr ausgenützt werden. Der für das Flughafengelände in Trautenuau benötigte Platz soll 800 Meter lang und 500 Meter breit und möglichst eben sein, also rund 40 Hektar groß sein. Als Hauptstationen sind in Aussicht genommen: Wien, Prag, Dresden, Berlin, Hamburg; Wien, Linz, Salzburg, München, Stuttgart, Karlsruhe, Straßburg; Wien, Ofen-Best; Ofen-Best, Oberberg, Breslau, Frankfurt a. d. O., Berlin, Schwerin, Hamburg; Ofen-Best, Belgrad, Sofia, Konstantinopel. Diese Hauptstationen sind durch Nebenstationen (Flughäfen) verbunden, deren einer auch in Trautenuau sein soll.